

Tierbabys im Frankfurter Zoo: Entdecken Sie die Wunder der Natur!

Im Frankfurter Zoo sind zahlreiche bedrohte Tierbabys zu sehen. Besuchen Sie uns täglich von 9 bis 19 Uhr und erleben Sie spannende Führungen!



Frankfurt am Main, Deutschland - Im Frankfurter Zoo hat die Tierwelt zu Ostern frischen Nachwuchs erhalten. Die Besucher können ab sofort eine Vielzahl junger Tiere bewundern. Dabei fällt insbesondere ein sechsmonatiger Brauner Klammeraffe auf, der auf den Namen Wayúu hört. Diese Tierart ist vom Aussterben bedroht, was die Bedeutung seines Verbleibs im Zoo unterstreicht. Zudem wurde am Neujahrsmorgen ein Rotscheitelmangabe geboren; Geschlecht und Name des kleinen Tieres sind derzeit noch unbekannt. Auch diese Art ist gefährdet und trägt zur faszinierenden Vielfalt im Zoo bei.

Ein weiteres Highlight ist das Okapi-Baby, das im Dezember zur Welt kam und Fioti genannt wurde. Okapis sind selten in Zoos

und ebenfalls vom Aussterben bedroht. Des Weiteren erfreuen sich die Besucher an den Gänseküken der bedrohten Leinengänse, die seit Mitte April durch die Anlage watscheln. Im Katzenschungel sind Tigerbabys zu entdecken; diese halten sich jedoch hinter den Kulissen auf, um in Ruhe zu wachsen, während die Eltern bereits auf der Außenanlage zu sehen sind.

Vielfältige Veranstaltungen im Zoo

Der Zoo ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet und bietet den Gästen zu verschiedenen Zeiten Schaufütterungen an. Am 25. April findet eine Abendführung durch das Huftierrevier statt, gefolgt von einer besonderen Yogastunde im Vogelhaus Anfang Mai. Am Ostersonntag und Ostermontag wird ein Ferienprogramm für Kinder durchgeführt. Dieses umfasst spezielle Zooführungen, Osterbasteln und Tierpfleger-Gespräche, die nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam sind.

Zusätzlich gab es während dieser Saison auch die Geburt eines Trampeltiers Namens Valentina am 21. März. Weitere tierische Bewohner des Zoos sind die Afrikanischen Zwergziegen, Rhönschafe und Mufflons, die den Besuchern eine bunte Vielfalt an Lebensräumen und Arten bieten.

Der Schutz bedrohter Arten

Der Frankfurter Zoo spielt nicht nur eine Rolle in der Unterhaltung, sondern auch im Naturschutz. Die Weltnaturschutzunion IUCN weist darauf hin, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für bedrohte Arten zu schärfen. Sie nutzt die Rote Liste, um den Gefährdungsgrad von Tier- und Pflanzenarten zu klassifizieren. Im Zoo Frankfurt können Tiere aus vier Kategorien der Roten Liste bewundert werden: EW (Extinct in the Wild), CR (Critically Endangered), EN (Endangered) und VU (Vulnerable).

Diese Einteilungen helfen dabei, die Bedrohungslage und deren

Entwicklung zu verstehen. Der Schutz der Lebensräume gefährdeter Arten ist essenziell, um die biologischen Grundlagen unseres Planeten zu sichern. Ein schonender Umgang mit der Natur ist notwendig, um das Überleben dieser Arten und damit auch die Stabilität unserer Ökosysteme zu gewährleisten. **FAZ** berichtet von diesem eindrucksvollen Engagement des Zoos.

Die Besucher haben somit nicht nur die Möglichkeit, Tiere zu beobachten, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz zu leisten. Zusammen mit der Unterstützung der IUCN kann der Frankfurter Zoo seinen Teil dazu beitragen, die bedrohte Tierwelt zu schützen und darüber aufzuklären. Für weitere Informationen über den Naturschutz besuchen Sie bitte die Webseite der **Zoo Frankfurt**.

| Details | |
|----------------|---|
| Ort | Frankfurt am Main, Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.faz.net• www.zoo-frankfurt.de |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de